



PRESSEAUSSENDUNG

Chronik, Wirtschaft, Bildung | 08. März 2019

Spring Gala 2019 der LISA: „Who ate my π ?“

Die Linz International School Auhof – kurz LISA – fördert ihre Schülerinnen und Schüler nicht nur im Bereich Sprachen, sondern auch in Sachen Mathematik und Theater. Am Mittwochabend wurden rund 280 Gäste, darunter Sponsoren und Eltern, zur diesjährigen Spring Gala 2019 geladen.

Mathematik auf die Bühne bringen: Das war die Idee der zwei in den USA ausgebildeten Theaterpädagoginnen, Alaine Rodin-Lo und Mary-Katherine Stickel. Für die Spring Gala, die unter anderem für die Sponsoren der LISA veranstaltet wird, haben die Schülerinnen und Schüler verschiedenster Schulstufen Theaterstücke einstudiert. Die von den Schülern selbst geschriebenen Szenen entführten in die Welt der Mathematik – in der es, wie im richtigen Leben, vor Problemen nur so wimmelte. Unter den Gästen fanden sich etwa LAbg. Dr. Wolfgang Hattmannsdorfer, Vizerektor für Forschung der JKU Univ. Prof. Dr. Alexander Egyed M.Sc, stv. Vorstandsvorsitzender der Miba AG Mag. Dr. Wolfgang Litzlbauer, Schulqualitätsmanager HR Mag. Vormayr und der Direktor des Europagymnasiums Auhof Mag. Gottfried Jachs.

Unterstützt wird das schulische Leben einerseits durch Spenden sowie durch Gelder, die als Beiträge der Mitglieder des LISA Unterstützungsvereins eingehen. *„Obwohl die LISA eine öffentliche Schule ist, fallen jedoch Mehrkosten für das vielfältige Angebot an. Ziel des LISA Unterstützungsvereins ist, die finanzielle Unterstützung der LISA sicherzustellen. Gemeinsam mit unseren Hauptsponsoren – der voestalpine, Oberbank, Borealis, Miba AG und der Industriellenvereinigung Oberösterreich – setzen wir uns für eine fortschrittliche Ausbildung auf internationalem Niveau ein. Die LISA Spring Gala ist immer eine tolle Gelegenheit, mit unseren potenziellen und bestehenden Unterstützern in Kontakt zu treten, sich auszutauschen und zu bedanken“*, so Dipl.-Ing.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Olga Lackner, Vorsitzende des LISA Unterstützungsvereins.

Schüler brachten Szenen auf gemeinsamen Nenner

In „From Zero to Hero“ verzweifelten 2% und 9% am Monster zu 100%, bis letztendlich – durch die Hilfe von 0% – doch noch ein Sieg errungen werden konnte. In jedem auch noch so kompliziert anmutenden Fall von unlösbaren Gleichungen in „ $C \neq a^2 + b^2$ “, verschwundenen Variablen in „The X-treme Mystery“ und dem Versuch, die unpassend scheinende Hochzeit von Kreis und Dreieck in „A Solid Union“ zu verhindern, fand die aufgebaute Spannung eine amüsante Auflösung. Die Zuschauer zeigten sich aber nicht nur von der Mathematik, sondern auch von den musikalischen Beiträgen des Orchesters und des Oberstufenchors begeistert. Belohnt wurde das schauspielerische Talent der jüngsten LISA Schüler mit einem tobenden Applaus.

Weitere Informationen zur LISA: <http://lisa.europagym.at/>

Pressekontakt:

Impuls Public Relations OG | MMag. Barbara Lamb
Barbara@impulskommunikation.at | Tel. 0732/234940
www.impulskommunikation.at |
www.facebook.com/impulskommunikation

Bild 1



Bild 2



Bild 1: v.l.n.r.: (LAbg.) Dr. Wolfgang Hattmannsdorfer, Dr. Wolfgang Litzlbauer (stv. Vorstandsvorsitzender Miba AG), MMag. Oliver Kim (IB Koordinator LISA), Nicole Herzog M.Ed. (LISA Koordinatorin), Ing. Christian Schütz (M.Sc. Obmann des LISA Unterstützungsvereins), (Direktor des Europagymnasiums Auhof) OStR Mag. Gottfried Jachs

Bild 2: Die Schülerinnen und Schüler hatten Spaß an ihren mathematischen Theaterdarstellungen.

Bildrechte: Linz International School Auhof, LISA